inge GmbH und Aquasource vereinbaren langfristige Zusammenarbeit

inge GmbH und Aquasource vereinbaren langfristige Zusammenarbeit

inge GmbH, Tochtergesellschaft der BASF SE und einer der weltweit führenden Hersteller von Ultrafiltrationsmembranen, und Aquasource, führender Hersteller von Membransystemen, haben mit Wirkung zum 1. April 2014 eine strategische Zusammenarbeit vereinbart, bei der beide Partner ihre jeweiligen Kompetenzen zusammenführen. Aquasource wird die patentierten inge Multibore Membranen für alle Wassertypen verwenden, bei denen eine In-to-Out Ultrafiltration eingesetzt werden kann. Im Rahmen dieser
Kooperation wird sich inge auf die Entwicklung und Herstellung von Ultrafiltrationsmembranen fokussieren, während Aquasource ein Kompetenzzentrum für Membransysteme wird. Damit sollen die Technologien beider Partner für die Zielmärkte gebündelt werden, um so noch bessere Kundenlösungen anbieten zu können. Aquasource stellt dabei Ingenieursleistungen, Prozesse und Anwendungen zur Verfügung und wählt die beste Membrantechnologie für die Bedürfnisse des Kunden aus.
Know-how über Membranmaterial gilt als der entscheidende Erfolgsfaktor für zukünftige Innovationen auf dem Gebiet der Polymermembranen. Seit der Übernahme im Jahr 2011 durch die BASF, dem weltweit führenden Chemieunternehmen, hat die in Greifenberg (Deutschland) ansässige inge GmbH Zugang zum umfassenden Know-how der BASF Polymerexperten und ergänzt als Wachstumsfeld das Produkt- und Leistungsangebot des weltweit tätigen BASF Geschäfts Water Solutions.
In den vergangenen zwei Jahren haben BASF und inge mehrere Forschungs- und Entwicklungsprojekte gemeinsam auf den Weg gebracht, um Innovationen auf dem Gebiet der UF-Membranen voranzutreiben. Dies zeigt den Anspruch von BASF seine Technologieführerschaft im Bereich Membrantechnologie auszubauen und zum weltweit führenden Anbieter von chemie-basierten Lösungen für die industrielle und kommunale Wasseraufbereitung zu werden.
inge CEO Bruno Steis und Aquasource CEO Marc Messerli fassen die Vorteile einer Zusammenarbeit wie folgt zusammen: "Diese strategische Zusammenarbeit ermöglicht es unseren Kunden, von den Kompetenzen zweier innovativer europäischer Unternehmen auf dem Gebiet der Membrantechnologie zu profitieren. inge wird sich hierbei auf die Optimierung der Membrane konzentrieren und Aquasource auf die Bereitstellung von Membransystemen für Wasseraufbereitungsanlagen."
Das Unternehmen Aquasource, mit Sitz in Frankreich, ist ein führender Anbieter von Membransystemen und Teil des Unternehmensbereichs Technologie bei der Degrémont Group (Suez Environment). Als Pionier auf dem Gebiet der Ultrafiltration beteiligt sich Aquasource aktiv auf der ganzen Welt an UF-Projekten. Die Prozesse, die aus dem eigenen Innovationsprogramm heraus entstanden sind, ermöglichen es dem Unternehmen, innovative, effiziente und ökologische Ultrafiltrationslösungen für Trinkwasser, industrielles Abwasser oder die Wiederaufbereitung von Wasser zu entwickeln. Produktionsanlagen, die Systeme von Aquasource verwenden, werden in mehr als 25 Ländern und über 300 Standorten eingesetzt.
Über die inge GmbH
Die inge GmbH mit Sitz in Greifenberg am Ammersee (Bayern) ist ein weltweit führender Technologieanbieter für Ultrafiltrationstechnologie, einem Membranverfahren zur Aufbereitung von Trink-, Prozess-, Ab- und Meerwasser.
Das Unternehmen ist weltweit direkt oder über Partner aktiv und hat zahlreiche Referenzprojekte rund um den Globus mit seiner Technologie ausgerüstet. Seit August 2011 ist die inge GmbH Teil der BASF, dem weltweit führenden Chemie-Unternehmen.
Das Produktspektrum umfasst leistungsfähige Ultrafiltrationsmodule und kostengünstige, platzsparende Rack-Konstruktionen als Kernkomponenten einer Wasseraufbereitungsanlage sowie technische Unterstützung des Kunden. Alle Produkte basieren auf der selbstentwickelten, patentgeschützten Multibore Membran-Technologie und entsprechen höchstem Qualitätsstandard "Made in Germany". Die extrem kleinporigen Filter der Multibore Membran halten neben Partikeln selbst Mikroorganismen wie z.B. Bakterien und sogar Viren zuverlässig zurück und sorgen so für sauberes Wasser. Gegenüber herkömmlichen Wasseraufbereitungsverfahren bietet der Einsatz der inge-Technologie viele Vorteile: Die Membranen sind extrem belastbar und stabil, die Module sind schnell und leicht einzubauen. Die Wasseraufbereitungsanlage kann dadurch einfach geplant, kostengünstig installiert und betrieben werden. Dabei ist eine dauerhafte Zuverlässigkeit garantiert. Mehr Informationen zur inge GmbH finden Sie hier www.inge.ag .
Über BASF Water, Oilfield and Mining Solutions
BASF bietet ein breites Portfolio für die Wasser-, Ölfeld- und Bergbauindustrie. Die Produktpalette des weltweit tätigen Geschäfts Water Solutions umfasst die Schlüsselprozesse der industriellen und kommunalen Wasseraufbereitung. Wir zählen zu den führenden Anbietern von Produkten zur Wasserklärung bei der Trinkwasserherstellung, zur Behandlung von Abwässern und industriellem Prozesswasser, zum Schutz von Entsalzungsanlagen, Kühltürmen und Boilern. BASF Water Solutions ist der weltweit führende Technologieanbieter für inge Ultrafiltrationsmembrane. Mit unserem globalen Oilfield Solutions Geschäft helfen wir der Ölfeld- Service-Industrie bei der effizienten Formulierung. Unser Portfolio umfasst Produkte für die Öl- und Gasexploration und -förderung sowie zur Erzverarbeitung im Bergbau. Zudem entwickeln wir die neueste Generation von Tensiden und Polymeren. Diese unterstützen die Tertiäre Ölförderung (Enhanced Oil Recovery, kurz EOR) durch die Injektion von Chemikalien. Mining Solutions verfügen über ein umfangreiches Angebot von erzverarbeitenden Reagenzien. Unsere Stärken liegen derzeit insbesondere im Bereich der Fest-Flüssig-Trennung und der Lösemittelextraktion. Außerdem bieten wir Reagenzien für die Flotation, Dispergierung, Verdichtung und andere Prozesse. Weitere Informationen unter (englischsprachig):
 www.watersolutions.basf.com <br /> www.oilfield-solutions.basf.com <br /> www.mining-solutions.basf.com
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredlungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf. com .

BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: http://www.basf.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=561664" width="1" height="1">

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent